

Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob

CHORHEFT 1
ADVENT / WEIHNACHTEN

Herausgegeben vom Bistum Mainz

im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft
der Ämter / Referate für Kirchenmusik
der Diözesen Deutschlands (AGÄR)
und des Allgemeinen Cäcilien-Verbands
für Deutschland (ACV)

editionchor

Inhalt

Vorwort	4
Verzeichnis nach Gattungen	6
Vesper / Abendlob im Advent	7
Vesper / Abendlob in der Weihnachtszeit	31

Das Chorheft erscheint als Chorleiterband mit CD (Carus 19.021)
sowie in einer günstigen Chorausgabe (*editionchor*, Carus 19.021/05).

Außerdem liegen vor:

Chorheft 2 Jahreskreis: Chorleiterband (Carus 19.022), *editionchor* (Carus 19.022/05);

Chorheft 3 Fastenzeit / Ostern: Chorleiterband (Carus 19.023), *editionchor* (Carus 19.023/05).

Alle drei Chorleitungsbände (Heft 1–3) sind zudem im kostengünstigen Gesamtpaket erhältlich (Carus 19.024).

Die im Notenteil mit „© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart“ gekennzeichneten biblischen Texte sind, zum Teil in bearbeiteter Fassung, der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen.

Cover-Layout: enorm, Köln



Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger,
liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,

Hymnen, Psalmen, Cantica – gemeinsam mit der Lesung aus der Heiligen Schrift sind dies die Grundbausteine der Tagzeitenliturgie, des Gebets an den Angelpunkten des Tages. Wie kaum ein anderer Gottesdienst lebt die Tagzeitenliturgie von Gesang und Musik und entfaltet durch sie eine besondere geistliche Ausstrahlung.

Ich freue mich, dass mit dem Chorheft *Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob. Advent / Weihnachten* nun eine erste Publikation vorliegt, die das Kapitel „Tagzeitenliturgie“ im *Gotteslob* für Chöre erschließt. Wie die bereits erschienenen Begleitpublikationen gibt Ihnen dieses Chorheft vielfältige Möglichkeiten an die Hand, um die Vorlagen des *Gotteslob* musikalisch abwechslungsreich und lebendig zu gestalten. Als Getaufte sind wir alle eingeladen, durch das Gebet den Tag zu heiligen und dies auch in Gemeinschaft zu tun. Das Chorheft soll Sie und Ihre Gemeinden ermutigen, dieser Einladung zu folgen und die Tagzeitenliturgie, insbesondere Vesper und Abendlob, als eigene Gottesdienste gemeinsam zu feiern.

Dem fertigen Chorheft sind die Mühen seiner Entstehung nicht mehr anzusehen. Allen, die daran mitgearbeitet haben, gilt mein aufrichtiger Dank, insbesondere dem Redaktionsteam unter Federführung des Instituts für Kirchenmusik Mainz. Ihnen allen, die Sie nun Ihr musikalisches Können in die Liturgie einbringen und dafür Zeit und Talent einsetzen, danke ich sehr herzlich für diesen Dienst.

Mainz, 8. September 2017, Fest Mariä Geburt

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Vorwort

Zu allen Zeiten entstand große Kirchenmusik für die Feier der Tagzeitenliturgie: Hymnen, Psalm- und Magnificat-Vertonungen. Im *Gotteslob*, dem Gesangbuch für die Feier der Gemeindegottesdienste, ist dieses Kapitel breit angelegt – eine Reaktion auf die sich verändernde Gottesdienstpraxis. Die Gemeinden werden ermutigt, in der Tradition des Stundengebetes – in vielfältiger Form und Stilistik – Gott zu loben. Diese Gottesdienste leben in besonderer Weise von der Musik und stellen somit eine schöne Aufgabe für Chöre dar. Eine entsprechende Begleitpublikation für die Ausgestaltung der Tagzeitenliturgie mit Chormusik liegt nun vor.

Das Chorheft beinhaltet drei- und vierstimmige Chorsätze zu den Gesängen der Tagzeitenliturgie nach dem *Gotteslob* (Nr. 613–667), im vorliegenden Band zu Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit (Nr. 633–636). Die Gesänge der jeweiligen Gottesdienste befinden sich im Chorheft entsprechend der Feierordnung im *Gotteslob*. In der Regel folgt einem vierstimmigen Satz eine geringstimmigere (meist dreistimmige) Alternative. Auch alle Gemeindeteile sind abgedruckt, so dass der Chor/die Schola das *Gotteslob* während der liturgischen Feier nicht benötigt.

Die meisten Sätze sind neu komponiert. Sie berücksichtigen auch die Möglichkeiten kleinerer Chöre. Ihre Stilistik ist vielfältig. Neben Psalmmodien in der Tradition der Falsobordone-Technik zur antiphonalen Ausführung stehen Psalmmodiermodelle zur responsorialen Singweise. Einige stammen aus der englischen Tradition, viele wurden von erfahrenen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern neu vertont (Christian Dostal, Thomas Drescher, Markus Eham, Johann Simon Kreuzpointner, Melanie Jäger-Waldau, Dan Zerfaß).

Wie entsteht die konkrete Feier?

Vor dem Kapitel Advent (S. 7) bzw. Weihnachten (S. 31) ist das jeweilige Gottesdienstformular im Überblick abgedruckt. Die mehrstimmigen Elemente sind für den konkreten Feieranlass auszuwählen. Dem Aufbau einer Vesper bzw. eines Abendlobs entsprechend können einzelne Elemente wegfallen oder variiert werden.

Die einzelnen Sätze, die zur Auswahl stehen (z.B. als Hymnus), sind im Heft deutlich durch die Angabe „oder“ voneinander abgegrenzt.

Es ist sehr gut möglich, nur einzelne Elemente für das mehrstimmige Singen vorzusehen. Gerade dann, wenn das freirhythmische Singen z.B. eines mehrstimmigen Psalms noch ungewohnt ist, kann ein schrittweiser Einstieg in diese Singweise sinnvoll sein. Es sei an dieser Stelle auch ermutigt, die einfacheren geringstimmigeren Modelle zu wählen.

Welche Singweisen zur Psalmodie gibt es?

Neben den rhythmisch fixierten Gesängen kennzeichnen vor allem psalmodische Gesänge die Tagzeitenliturgie. Diese können in zwei verschiedenen Singweisen ausgeführt werden:

– *antiphonal*: Die Verse des Psalms/des Canticums werden wechselweise von Chor/Schola und Gemeinde gesungen. Dabei singt der Chor/die Schola immer die ungeraden Verse (1., 3., 5. usw.) und die Gemeinde die geraden Verse (2., 4., 6. usw.). Die kurze Antiphon hat hier die Funktion eines *Rahmenverses*, der am Anfang und am Schluss gesungen wird.

– *responsorial*: Der Psalm wird von Chor oder Schola in Abschnitten gesungen, die von der Gemeinde mit der Antiphon beantwortet werden. Diese hat hier die Funktion eines *Kehrverses*.

Gibt es Besonderheiten bei der Notation?

Das Metrum der psalmodischen Gesänge ergibt sich aus dem Sprechrhythmus. Die Gliederung des Textes erfolgt in Sinnschritten. Die Notation ohne feste Taktstriche und Notenhälse kann dabei nur unterstützen. Die Textarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Proben.

Wenn zwei Stimmen die gleiche Note singen, so sind sie auch doppelt (eng nebeneinander) notiert.

Bei den O-Antiphonen zum Magnificat im Advent gibt es besondere Zeichen, die folgendes bedeuten:*

- ◡ Der Strich steht über sinntragenden Silben, deren Betonung in einer „nachdrücklichen“ Dehnung zum Ausdruck kommen darf.
- Der Kreis steht über Silben, deren natürliches Laut- oder Sinngewicht zu beachten, aber nicht nachdrücklich hervorzuheben ist.
- ◌ Der Halbkreis steht über unbetonten Silben, mit deren nur anzudeutender Dehnung eine vorausgehende Betonung abgefangen wird.

Wie wird die Orgelbegleitung eingesetzt?

Die Begleitsätze für die Gemeindeteile finden sich im Orgelbuch zum *Gotteslob*. In einigen Fällen, z.B. wenn der Chor mehrstimmig mit der Gemeinde singt, ist ein eigener Orgelsatz abgedruckt. Dies ist auch der Fall, wenn der Gesang nicht in der gleichen Tonhöhe wie im *Gotteslob* steht.

Was hat es mit dem Downloadbereich auf sich?

Im Downloadbereich stehen weitere Alternativen zu einzelnen Gottesdienstelementen zum Herunterladen bereit: www.carus-verlag.com/19021

* Zeichenerklärung aus: *Cantica*, hg. von Godehard Joppich und Johannes Sell, Münsterschwarzach 2007, S. 121.

Was erklingt auf der Begleit-CD?

Die CD ist in Kombination mit dem Chorleiterband erhältlich. Sie enthält je ein Beispiel zur Umsetzung eines Feiermodells in der Advents- und in der Weihnachtszeit. Im Hören ist das Zusammenspiel von Gemeinde/Chor und Orgel nachzuvollziehen. Ausgewählte Sätze werden teils zum ersten Mal zum Klingen gebracht.

Allen Sängerinnen und Sängern wünschen wir Freude beim Entdecken und Erarbeiten bisher unbekannter Klänge und den Gemeinden gute Erfahrungen für eine vielfältige Feier des Gotteslobs in den Formen der Tagzeitenliturgie.

Mainz, im September 2017

Die Redaktionsgruppe:

Mechthild Bitsch-Molitor (Leitung)
Regionalkantorin Mainz-Stadt

Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider
Präsident ACV

Dr. Christian Dostal
DMD Regensburg

Thomas Drescher
DKMD Mainz

Tobias Dulisch
Liturgiereferent Mainz

Melanie Jäger-Waldau
Münsterkantorin Überlingen

Richard Mailänder
EDKMD Köln

Godehard Weithoff
DKMD Freiburg und Vorsitz AGÄR

Dan Zerfaß
Domkantor Worms

Verzeichnis nach Gattungen

	Seite
Eröffnung	
O Gott, komm mir zu Hilfe (Kreuzpointner)	8
Hymnen	
Gott, heiliger Schöpfer aller Stern (Jäger-Waldau)	10
Gott, heiliger Schöpfer aller Stern (Praetorius)	10
Komm, du Heiland aller Welt (Osiander)	11
Komm, du Heiland aller Welt (Rahner)	12
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Jäger-Waldau)	32
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Stern)	34
Psalmen	
Psalms 24 (Barnby / Bitsch-Molitor)	14
Psalms 24 (Dostal)	13, 14
Psalms 72 (Jäger-Waldau)	35, 39
Psalms 85 (Gelineau / Bitsch-Molitor)	16
Psalms 85 (GL 633,7)	18
Psalms 96 (Eham)	43
Psalms 96 (Goss / Dostal)	45, 47
Neutestamentliche Cantica	
Joh 1,1–5.9–14 (Jäger-Waldau)	49
Kol 1,12–20 (Dostal)	19, 20
Responsorien	
Christus, du Sohn des lebendigen Gottes (Jäger-Waldau)	22, 23
Christus ist geboren, Halleluja (Zerfaß)	52
Ostende nobis Domine (Berthier)	21
Lobgesang Mariens	
Magnificat (dt., Dostal)	24
Magnificat (dt., Eham)	54
Magnificat (dt., Menschick)	25, 57
Magnificat (lat., Cima)	58
O-Antiphonen (dt.)	26
Fürbitten	
Erhöre uns, Christus	59
Komm, Herr Jesus, Maranatha (Dostal)	27, 28
Vaterunser (GL 632,2)	28
Marianische Antiphon	
Maria, Mutter unsres Herrn (Drescher)	29, 30

Vesper / Abendlob im Advent

4-stimmig

2-/3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1
 O Gott, komm mir zu Hilfe Kreuzpointner ☉ 8

Hymnus

GL 230
 Gott, heiliger Schöpfer aller Stern Praetorius 10 Jäger-Waldau ☉ 10
 oder Stadlmayr (Download)

oder GL 227
 Komm, du Heiland aller Welt Osiander 11 Rahner 12

Psalmodie

Erster Psalm
 GL 633,3.4 Ps 24 Dostal *antiphonal* ☉ 13 Dostal 14
 oder Barnby *responsorial* . . . 14

Zweiter Psalm
 GL 633,5.6 Ps 85 Gelineau *responsorial* ☉ 16 GL 633.7 18

Gesang aus dem Neuen Testament
 GL 633,8.9 Kol 1,12–20 Dostal ☉ 19 Dostal 20

Schriftlesung

Responsorium

GL 634,2
 Ostende nobis Domine (Kanon) 21

oder GL 616,8
 Christus, du Sohn des lebendigen Gottes Jäger-Waldau ☉ 22 Jäger-Waldau 23

Lobgesang Mariens

GL 634,3.4
 Magnificat (deutsch) Dostal 24 Menschick ☉ 25

O-Antiphonen (1-stimmig)
 deutsch 26

oder lateinisch (Download)

Fürbitten | Vaterunser

GL 634,6 Komm, Herr Jesus Dostal ☉ 27 Dostal 28
 GL 632,2 Vaterunser ☉ 28

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 530
 Maria, Mutter unsres Herrn Drescher ☉ 29 Drescher ☉ 30

oder GL 666,1
 Alma redemptoris mater

Ziffern = Seitenzahlen im Heft / ☉ Auf der Begleit-CD enthalten

VESPER IM ADVENT

ERÖFFNUNG

Text: Liturgie nach Ps 70,2
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Johann Simon Kreuzpointner (*1968)

Ein Ganzton höher als im GL

627

1

Chor + Alle

S
A

Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Vorsänger

T

O Gott, komm mir zu Hil - fe. Herr, ei - le mir zu hel - fen.

B

Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Orgel

3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

5 Chor

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le -

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le - lu - ja, *c.f.*

7

al - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

HYMNUS

Text: Thomas Müntzer 1523 nach „Conditor alme siderum“ (10. Jh.) / AÖL 1973

Melodie: Kempten um 1000

Satz: nach Michael Praetorius (1571–1621)

Eine kleine Terz höher als im GL;
auch als Orgelsatz verwendbar.

230
S
A
ö

1. Gott, heil - ger Schöp - fer al - ler Stern, er - leucht uns, die wir sind so
3. Da sich die Welt zum A - bend wandt, der Bräut - gam Chri - stus ward ge -
5. Wir bit - ten dich, o heil - ger Christ, der du zu - künf - tig Rich - ter

T
B

1. fern, dass wir er - ken - nen Je - sus Christ, der für uns Mens - ge - wor - den ist.
3. sandt. Aus sei - ner Mut - ter Käm - mer - lein ging er hin - vor uns kla - rer Schein.
5. bist, lehr uns zu - vor dein Wil - le tun und an uns Glau - neh - men zu.

2. Denn es ging
da wir gefäng
und er des Todes sein;
schuld un

4. Gezeigt hat er sein groß Gewalt,
dass es in aller Welt erschallt,
sich beugen müssen alle Knie
im Himmel und auf Erden hie.

6. Lob, Preis sei, Vater, deiner Kraft
und deinem Sohn, der all Ding schafft,
dem heiligen Tröster auch zugleich
so hier wie dort im Himmelreich.

Leitungs- und Chorleiter (Bearbeitung Text)

Leitungs- und Chorleiter (Bearbeitung Text)

A - men.

Text: Thomas Müntzer 1523 nach „Conditor alme siderum“ (10. Jh.) / AÖL 1973

Melodie: Kempten um 1000

Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

230
S
A
ö

1. Gott, heil - ger Schöp - fer al - ler Stern, er - leucht uns, die wir sind so fern,
3. Da sich die Welt zum A - bend wandt, der Bräut - gam Chri - stus ward ge - sandt.
5. Wir bit - ten dich, o heil - ger Christ, der du zu - künf - tig Rich - ter bist,

M

1. dass wir er - ken - nen Je - sus Christ, der für uns Mensch ge - wor - den ist.
 3. Aus sei - ner Mut - ter Käm - mer - lein ging er her - vor als kla - rer Schein.
 5. lehr uns zu - vor dein Wil - len tun und an dem Glau - ben neh - men zu.

2. Denn es ging dir zu Herzen sehr,
 da wir gefangen waren schwer
 und sollten gar des Todes sein;
 drum nahm er auf sich Schuld und Pein.

4. Gezeigt hat er sein groß Gewalt,
 dass es in aller Welt erschallt,
 sich beugen müssen alle Knie
 im Himmel und auf Erden hie.

6. Lob, Preis sei, Vater, deiner Kraft
 und deinem Sohn, der all Ding schafft,
 dem heiligen Tröster auch zugleich
 so hier wie dort im Himmelreich.

© Arbeitsgemeinschaft Ökumenisches Liedgut, Trier (Bearbeitung Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

A men

oder

Text: nach Ambrosius von Mailand (397), „Verdemptor mundi“
 Übersetzung: ... 1971
 ...: Eins ... 12. Jh. / M ... Luther 1524
 ... Lukas Osiander (1534–1604)

Ein Ganzton höh ... GL; auf ... Orgelsatz verwendbar.

227 S
A
(ö)

1. Kom ... and al - ler ... der Jung - frau, mach dich kund.
 2. ... es Men - schen ... in - dern durch des Gei - stes Hauch
 ... ahlt ... er Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.

1. Da - rob stau - ne, was da ___ lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
 2. kommt das Wort in un - ser ___ Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
 4. Nun ob - siegt kein Dun - kel ___ mehr, und der Glau - be trägt ___ das Licht.

3. Wie die Sonne sich erhebt
 und den Weg als Held durchteilt,
 so erschien er in der Welt,
 wesenhaft ganz Gott und Mensch.

5. Gott dem Vater Ehr und Preis
 und dem Sohne Jesus Christ,
 Lob sei Gott dem Heiligen Geist
 jetzt und ewig. Amen.

© Theologischer Verlag, Zürich (Übersetzung)

227

(ö)

S
1. Komm, du Hei - land al - ler Welt,
2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn,
4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf,

A
1. Komm, du Hei - land al - ler
2. Nicht nach ei - nes Men - schen
4. Glanz strahlt von der Krip - pe

M
1. Komm, du Hei - land al - - ler Welt,
2. Nicht nach ei - nes Men - - schen Sinn,
4. Glanz strahlt von der Krip - - pe auf,

3

1. Sohn der Jung - frau, mach dich kund. Da - rob - stau - ne,
2. son - dern durch des Gei - stes Hauch kommt das Wort in
4. neu - es Licht ent - strömt der Nacht. Nun ob - siegt kein

1. Welt, Sohn der Jung frau, mach dich kund. Da - rob
2. Sinn, son - dern durch des Gei - stes Hauch kommt das
4. auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht. Nun ob -

1. was da lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
2. un - ser Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
4. Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.

1. was da lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
2. Wort in un - ser Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
4. siegt kein Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.

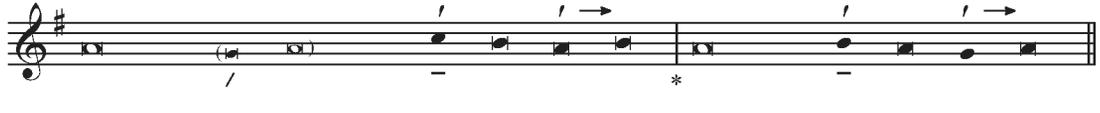
1. lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
2. Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
4. mehr, und der Glau - be trägt das Licht.

3. Wie die Sonne sich erhebt
und den Weg als Held durchheilt,
so erschien er in der Welt,
wesenhaft ganz Gott und Mensch.

5. Gott dem Vater Ehr und Preis
und dem Sohne Jesus Christ,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
jetzt und ewig. Amen.

oder

Psalm 24: Der Einzug des Herrn in sein Heiligtum

633 VII 

- 1. Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, *
der Erdkreis und seine Bewohner.
- 2. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, *
ihn über Strömen befestigt.
- 4. Der reine Hände hat und ein lauter Herz, *
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
- 6. Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, *
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.
- 8. Wer ist der König der Herrlichkeit? /
Der Herr, stark und gewaltig, *
der Herr, mächtig im Kampf.
- 10. Wer ist der König der Herrlichkeit? /
Der Herr der Heerscharen, *
er ist der König der Herrlichkeit.
- 12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

2-stimmiger Chor / Schola:

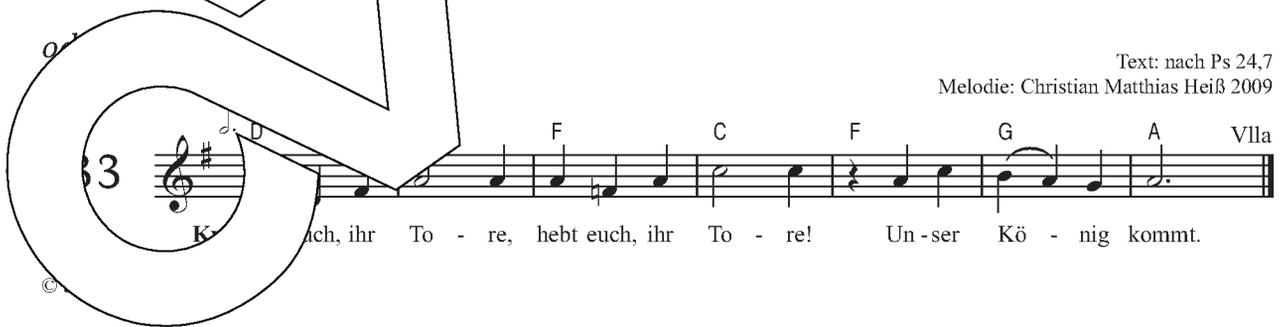
Modell: Christian Dostal (*1967)



- 3. Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn,
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
- 5. Er wird Segen empfangen vom Herrn *
und Heil von Gott, seinem Helfer.
- 7.+9. Ihr Tore, hebt euch in die Höhe,
hebt hoch, ihr goldenen Pforten; *
denn unser König der Herrlichkeit.
- 11. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

© 1980 Katholische Bibelanstalt (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

Text: nach Ps 24,7
Melodie: Christian Matthias Heiß 2009



3 K D F C F G A Villa

...ch, ihr To - re, hebt euch, ihr To - re! Un-ser Kö - nig kommt.

Psalm 24: Der Einzug des Herrn in sein Heiligtum

Text: Ps 24
Modell: Mechthild Bitsch-Molitor (*1963)
nach Joseph Barnby (1838–1896)



S
A
T
B

- 1. Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erd - kreis und sei - ne Be - wohner.
- 3. Wer darf hin - aufziehen zum Berg des Herrn, wer darf stehn an seiner hei - li - gen Stätte?
- 5. Er wird Segen emp - fangen vom Herrn und Heil von Gott, sei - nem Helfer.

2. Denn er hat ihn auf Meere ge - gründet, ihn über Strö - men be - festigt. **Kv**
 4. Der reine Hände hat und ein laute - res Herz, der nicht be - trügt und kei - nen Meineid schwört. **Kv**
 6. Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Ant - litz suchen, Gott Jakobs. **Kv**

7.+9. Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der Kö - nig der Herr - lich - keit.

8. Wer ist der König der Herrlichkeit?
 Der H - er - re stark und ge - faltig, () der Herr - mächtig im Kampf. **Kv**
 10. Wer ist der König der Herrlichkeit?
 Herr der He - erscharen, er ist der Kö - nig der Herrlichkeit. **Kv**

Ehre sei dem Va - ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen — Geist.

12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in E - wig - keit. Amen. **Kv**

ZWEITER PSALM

Text: nach Ps 85,9.10
Melodie: Peter Planyavsky 2009

633 *d/d.* Hlg

10. Es be - gegnen einander Huld und Treue; Ge - rechtigkeit und Friede küssen sich. Kv

This system contains the musical notation for the 10th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "10. Es be - gegnen einander Huld und Treue; Ge - rechtigkeit und Friede küssen sich. Kv".

11. Treue sprosst aus der Erde her - vor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel her - nie - der.

This system contains the musical notation for the 11th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "11. Treue sprosst aus der Erde her - vor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel her - nie - der."

12. Auch spendet der Herr dann Segen und unser gibt seinen Er - trag.

This system contains the musical notation for the 12th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "12. Auch spendet der Herr dann Segen und unser gibt seinen Er - trag."

13. Ge - geht im her und Heil folgt der Spur seiner Schritte. Kv

This system contains the musical notation for the 13th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "13. Ge - geht im her und Heil folgt der Spur seiner Schritte. Kv".

Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

This system contains the musical notation for the 14th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist."

15. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewig - keit. Amen. Kv

This system contains the musical notation for the 15th line of the text. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "15. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewig - keit. Amen. Kv".

633  Hg

5 Kv Frie - den ver - kün - det der Herr sei - nem Volk. Sein Heil ist na - he.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Melodie)

Psalm 85: Bitte um das verheißene Heil

633 

7

1. Einst hast du, Herr, dein Land begnadet *
und Jakobs Unglück gewendet,
2. hast deinem Volk die Schuld vergeben, *
all seine Sünden zugedeckt,
3. hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm *
und deinen glühenden Zorn gedämpft.
4. Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, *
lass von deinem Unmut gegen uns ab!
5. Willst du uns ewig zürnen, *
soll dein Zorn hern von Geschlecht zu Geschlecht?
6. Willst du uns nicht wieder beleben,
so soll doch an dir freuen kann
7. Gewähre uns deine Huld *
und gewähre uns dein Heil!
8. Ich will hören, was der Herr redet: /
den verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, *
aus seinem heiligem Herzen.
9. Sein Heil ist die Gnade, die ihn fürchten. *
Herrn mit wohne in unserm Land.
10. Gegn einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
11. Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
12. Auch spendet der Herr dann Segen *
und unser Land gibt seinen Ertrag.
13. Gerechtigkeit geht vor ihm her *
und Heil folgt der Spur seiner Schritte.
14. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
15. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kv

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: nach Kol 1,12
Melodie: Johannes Ebenbauer 2008

633

8 Kv Dankt dem Va - ter mit Freu - de, dankt dem Va - ter mit
Freu - de, er schenkt uns sei - nen Sohn.

© beim Autor (Melodie)

633

9

1. Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch
2. Er hat uns der Macht der Finsternis ent - rissen und aufge -
3. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der

Text: Kol 1,20
Melodie: G 2009
Einrichtung: Christian Dostal

1. fähig ge - macht, en am Los der Sünd - ge die () im Licht sind. Kv
2. liebten Sohn en wir die Er - lo - ung, die Vergebung () der Sünden. Kv
3. ganzen S Denn in wurde alles er - schaf - fen im Himmel und auf Erden, Kv

5. und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Ge - walten;
6. Er ist der Ursprung, der all - er Schöpfung, in ihm hat alles Be - stand.
6. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang.

4. alles ist durch () ihn und auf ihn hin ge - schaffen. Kv
5. Er ist das Haupt des Lei - bes, der Leib aber ist die Kirche. Kv
6. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm woh - nen, um durch ihn alles zu ver - söhnen. Kv

7. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen,
 8. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

7. der Frieden ge - stiftet hat am Kreuz durch sein Blut. **Kv**
 8. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle - zeit und in Ewig - keit. Amen. **Kv**

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Melodie und Satz)

oder

Text: nach Kol 1,12
 Melodie: Johannes Ebenbauer 2008

633
 8 **Kv** Dankt dem - ter mit Freu - de, dankt dem Va - ter mit
 Freu - er schenkt uns sei - nen Sohn.

© b
 Text: Kol 1,12–20
 Melodie: GGB 2009
 Einrichtung: Christian Dostal (*1967)

3 S
 A
 dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch
 Er hat uns der Macht der Finsternis ent - rissen und aufgenommen in das Reich seines ge -
 3. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der

1. fähig ge - macht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. **Kv**
 2. liebten Sohnes. Durch ihn haben wir die Er - lösung, die Vergebung der Sünden. **Kv**
 3. ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles er - schaffen im Himmel und auf Erden. **Kv**

4. das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Ge - walten;
 5. Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Be - stand.
 6. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang.

4. alles ist durch ihn und auf ihn hin ge - schaffen. **Kv**
 5. Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche. **Kv**
 6. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles zu ver - söhnen. **Kv**

7. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus machen,
 8. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

7. der Frieden ge - stiftet hat am Kreuz durch sein Blut. **Kv**
 8. Wie im A - men jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Katholische Bibelanstalt, Stuttgart / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Melodie und Satz)

ATTELLES
 RES...

Text: nach Ps 85,8; I Kor 16,22
 Melodie: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé

Kanon

634 $\frac{3}{4}$ **Kv** Os - ten - de no - bis Do - mi - ne, mi - se - ri - cor - di - am tu -

am. A - men! A - men! Ma - ra - na - tha! Ma - ra - na - tha!

Ü: Zeige uns, Herr, dein Erbarmen. Amen. Komm bald!

oder

Text: EGB 1975, GGB 2010
Melodie: EGB 1975
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

Ein Halbton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar.

616
8

S
A
Ch/A Chri - stus, du Sohn des le - ben - di - gen Got - tes, er - bar - me dich un - ser.

T
B

Advent

Ch Du kommst als Ret - ter der Welt.

Weihnachten

Ch Du bist ge - boren aus Ma - ri - a, der Jung - frau.

A Er - bar - me dich un - ser. Ch Eh re sei dem Va - ter

und der Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

A Chri - stus, du Sohn des le - ben - di - gen Got - tes, er - bar - me dich un - ser.

oder

Text: EGB 1975, GGB 2010
Melodie: EGB 1975
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

Ein Halbton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar.

616
8

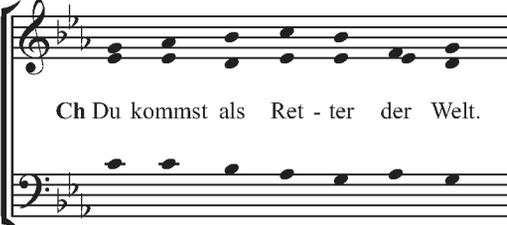
S
A



M

Ch/A Chri-stus, du Sohn des le - ben - di - gen Got - tes, er - bar - me dich un - ser.

Advent

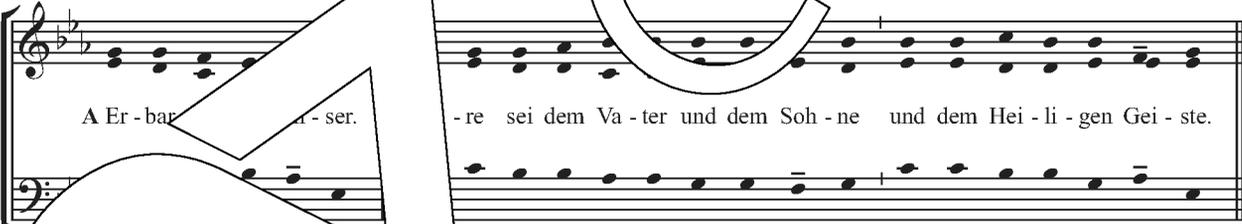


Ch Du kommst als Ret - ter der Welt.

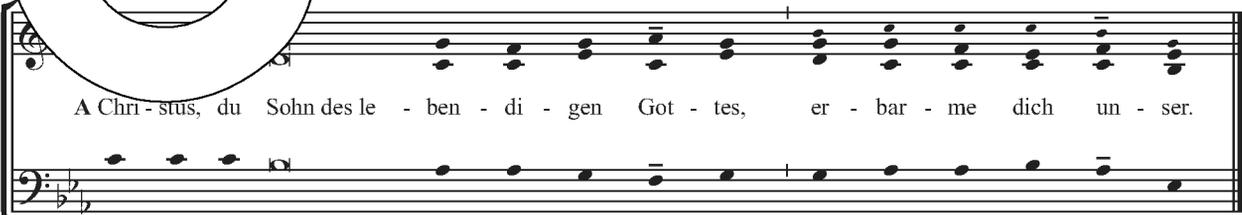
Weihnachten



Ch Du bist ge - boren aus M - - a, Jung -



A Er - bar - me dich un - ser. - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



A Chri - stus, du Sohn des le - ben - di - gen Got - tes, er - bar - me dich un - ser.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn /
Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

LOBGESANG MARIENS

Text: nach Lk 21,28
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

634  IIa

3 Kv Rich-tet euch auf und er - hebt eu - er Haupt, denn es na - het eu - re Er - lö - sung.

© Verlag Herder, Freiburg

Vom 17. bis 23. Dezember kann die jeweilige O-Antiphon diesen Kehrs vers ersetzen. → Seite 26f.

Lk 1,46–55: Magnificat

634 II  II

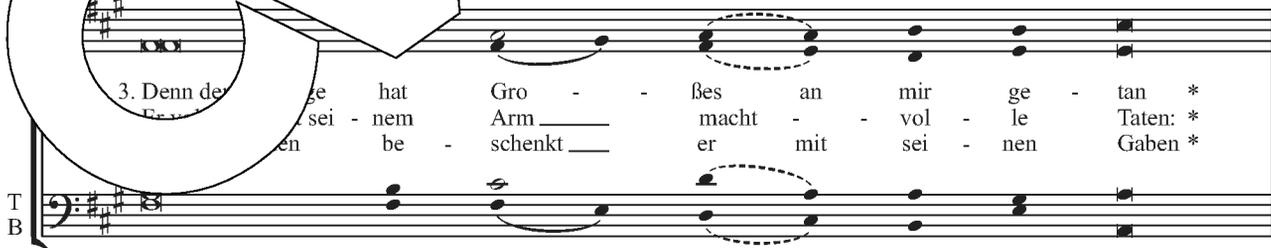
4

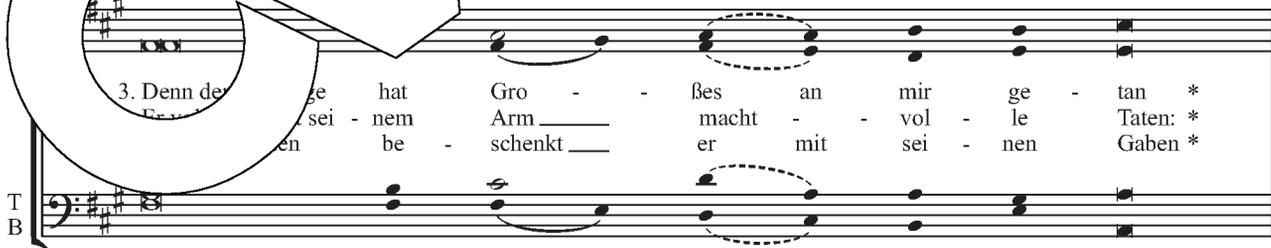
1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge *
sieh, von nun an preisen mich selig alle G *
erechter.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhebt die Niedrigen.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und blickt an seine Erbarmen,
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
dem Heiligen Geiste.

© 1980 Katholische Bibelanstalt (Text)

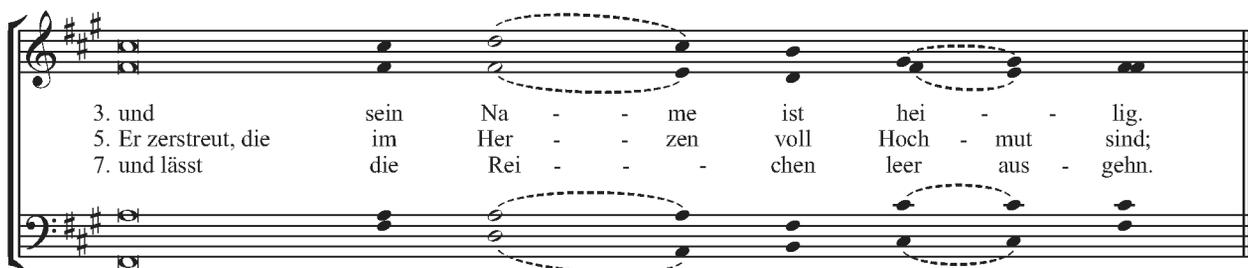
Modell: Christian Dostal (*1967)

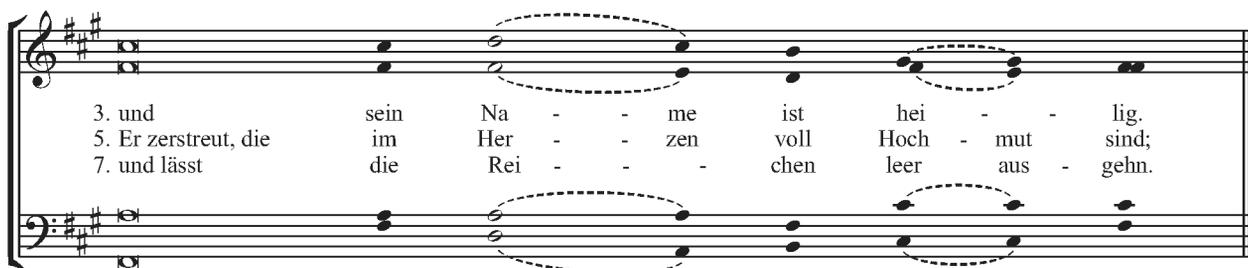
3. Denn der Herr hat Gro - - ßes an mir ge - tan *
Er hat sei - nem Arm macht - - volle Taten: *
Er hat seinen be - schenkt er mit sei - nen Gaben *

T 

B 

3. und sein Na - - me ist hei - - lig.
5. Er zerstreut, die im Her - - zen voll Hoch - mut sind;
7. und lässt die Rei - - chen leer aus - gehn.





9. das er un - - sern Vä - - tern ver - hei - ßen hat, *

11. Wie im Anfang, so auch jetzt _____ und _____ al - le - zeit *

9. Abraham und sei - nen Nach - kom - men auf e - - wig.

11. und in E - - wig - keit. A - - men. **Kv**

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (4-stg Modell)

oder

Satz: Wolfram Menschick (1937–2010),
 eingerichtet für gemischte Stimmen von Thomas Drescher

S
A
M

3. Denn der Mächtige hat Gro - ßes an mir ge - tan, *
 mit seinem Arm macht - vol - le Ta - - ten: *
 er schenkt sei - - nen Ga - - ben *
 Wie im Anfang, Vätertern ver - hei - - ßen hat, *
 11. Wie im Anfang, jetzt _____ und al - - le - zeit *

3. und sein Na - - me ist hei - - - - - lig.

5. Er zerstreut, die im Her - - zen voll Hoch - - - - mut sind;

7. und lässt die Rei - - - - chen leer _____ aus - gehn.

9. Abraham und seinen Nach - kom - men auf e - - - - - wig.

11. und in E - - wig - keit. A - - - - - men. **Kv**

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Jubilate-Verlag, Eichstätt (Satz)

O-Antiphonen zum Magnificat

Deutsche Fassungen aus dem
Antiphonale zum Stundenbuch

17. Dezember: O Weisheit

II



O Weisheit, hervor-gan-gen aus dem Mun-de des Höch-sten – die Welt um-spannt
du von ei-nem En-de zum an-derm, in Kraft und Mil-de ord-nest du al-les:
o komm und of-fen-ba-re uns den Weg der Weis-heit und Ein-sicht!

18. Dezember: O Adonai



O A-do-na-i, Herr und Füh-er des Hau-ses Is-ra-el – flam-men den
Dorn-busch bist du dem Mo-se er-schie-nen und hast ihm die Ber-ge des Ge-setz ge-ge-ben:
o komm und be-wei-e uns mit dei-nem star-ken Ar-me!

19. Dezember: O Sion Wurzel

II



Sion aus Sion's Wur-zel, ge-setzt zum Zei-chen für die Völ-ker –
vor dir er-sche-nen die Herr-scher der Er-de, dich fle-hen an die Völ-ker:
und er-ret-te uns, er-he-be dich, säu-me nicht län-ger!

20. Dezember: O Schlüssel Davids

II



O Schlüs-sel Da-vids, Zep-ter des Hau-ses Is-ra-el – du öff-nest und
nie-mand kann schlie-ßen, du schließt und kei-ne Macht ver-mag zu öff-nen:
o komm und öff-ne den Ker-ker der Fin-ster-nis und die Fes-sel des To-des!

21. Dezember: O Morgenstern

II

O Mor - gen - stern, Glanz des un - ver - sehr - ten Lich - tes, der Ge - rech - tig - keit strah - len - de Son - ne:
komm und er - leuch - te, die da sit - zen in Fin - ster - nis und im Schat - ten des To - des!

22. Dezember: O König aller Völker

II

O Kö - nig al - ler Völ - ker, ih - re Er - war - tung und Sehn - sucht; Schluss - stein, der den Bau zu
sam - men - hält: o komm und er - ret - te den Men - schen, den du aus Er - de ge - bil - det!

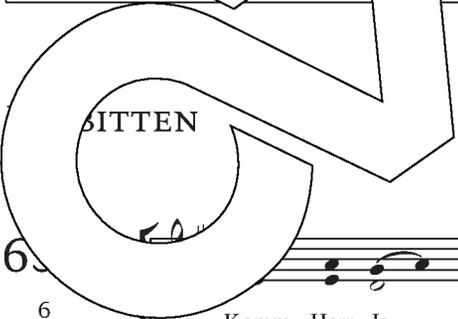
23. Dezember: O Immanuel

II

O Im - ma - nu - el, un - ser Kö - nig und Leh - rer, der Hoff - nung und Trost der Völ - ker:
o komm, ei - le zu uns - fe uns Hil - fe du un - ser Herr und un - ser Gott!

Entnommen aus: Benediktines Antiphonale © Vier-Türme GmbH, Verlag Münsterschwarzach

Als O-Antiphone...
Sie sind mit dem... IX GL 6...
... 2-8 aus GL 222 dienen.
... kombinieren.



Text: Liturgie
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Christian Dostal (*1967)

Abschluss zusammen mit der Gemeinde:

6
6
T B
Orgel
Komm, Herr Je - sus, Ma - ra - na - tha. Komm, Herr Je - sus, Ma - ra - na - tha.

Entnommen aus: Benediktines Antiphonale © Vier-Türme GmbH, Verlag Münsterschwarzach (Melodie)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

Text: Liturgie
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Christian Dostal (*1967)

634

Ch/A

Abschluss zusammen mit der Gemeinde:

S
A
6

M

Orgel

Komm, Herr Je - sus, Ma - ra - na - tha. Komm, Herr Je - sus, Ma - ra - na - tha.

Entnommen aus: Benediktinisches Antiphonale © Vier-Türme GmbH, Verlag Münsterschwarzach (Melodie)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

VATERUNSER

Text: Liturgie
Melodie: Antiphonale Romanum

632

2

uns
n, wie der Herr uns ge - lehrt hat: A Va - ter un - ser im Him - mel,
ge - hei - ßt Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he,
Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te.

Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sem Schul - di - gern.

Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON

Text: Maria Luise Thurmair 1969 nach der Liedparaphrase von
Franz Joseph Weinzierl 1816 über „Alma Redemptoris Mater“

Melodie: Köln 1599

Satz: Thomas Drescher (*1955)

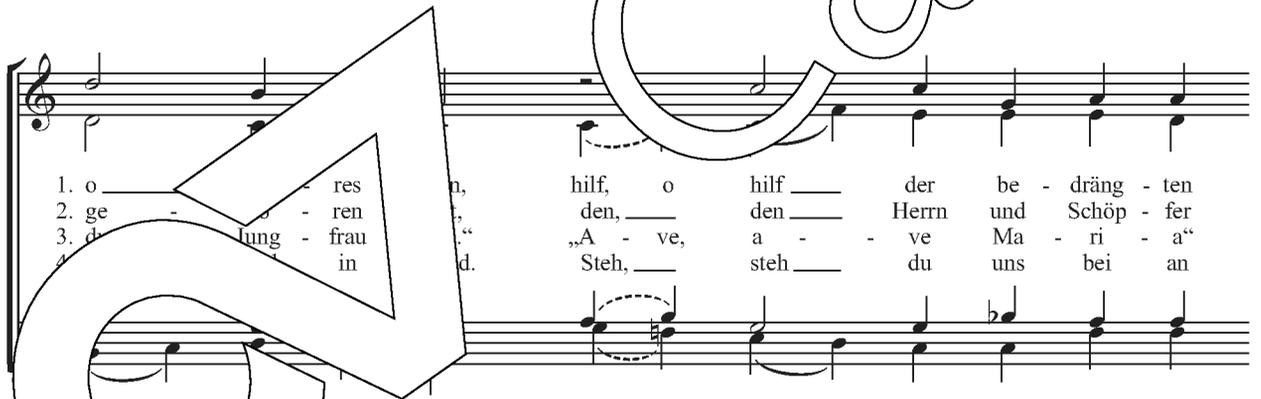
530

S
A



1. Ma - ri - a, Mut - ter uns - res Herrn, o Him - mels - p...
2. Ein Stau - nen die Na - tur er - fasst, dass du den He...
3. So trat der En - gel bei dir ein: „Ge - grü - ßet seist dich...
4. O Mut - ter, reich an Güt und Huld, er - bar - dich

T
B



1. o - res n, hilf, o hilf der be - dräng - ten
2. ge - ren den, den Herrn und Schöp - fer
3. d - lung - frau „A - ve, a - - ve Ma - ri - a“
4. in d. Steh, steh du uns bei an



1. Chri - sten - heit auf ih - rem We - ge durch die Zeit.
2. al - ler Welt, der dich er - schaf - fen und er - wählt.
3. sin - gen wir, „sei be - ne - deit, Gott ist mit dir.“
4. Got - tes Thron und zeig uns Je - sus, dei - nen Sohn.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

Text: Maria Luise Thurmair 1969 nach der Liedparaphrase von Franz Joseph Weinzierl 1816 über „Alma Redemptoris Mater“

Melodie: Köln 1599

Satz: Thomas Drescher (*1955) 2015

530

S

1. Ma - ri - a, Mut - ter uns - res Herrn, o Him - mels - pfort, o
 2. Ein Stau - nen die Na - tur er - fasst, dass du den Herrn ge -
 3. So trat der En - gel bei dir ein: „Ge - grü - ßet seist du,
 4. O Mut - ter, reich an Güt und Huld, er - bar - me dich: Wir

A

1. Ma - ri - a, Mut - ter uns - res Herrn, o Him -
 2. Ein Stau - nen die Na - tur er - fasst, dass du
 3. So trat der En - gel bei dir ein: „Ge - grü -
 4. O Mut - ter, reich an Güt und Huld, er - bar -

M

1. Ma - ri - a, Mut - ter uns - res Herrn, o Him - mels - pfort,
 2. Ein Stau - nen die Na - tur er - fasst, dass du den He
 3. So trat der En - gel bei dir ein: „Ge - grü - ßet seist du,
 4. O Mut - ter, reich an Güt und Huld, er - bar - me dich: Wir

1. Mee - res - stern, hilf der be - dräng -
 2. bo - ren hast, den Herrn und Schöp - fer al -
 3. Jung - frau rein.“ „A - ve Ma - ri - a“ sin -
 4. sind in Schuld. Steh du uns bei Got -

1. mels - pfort, Mee - res - stern, hilf der be - dräng -
 2. den Herrn bo - ren hast, den Herrn und Schöp -
 3. ßet seist Jung - frau rein.“ „A - ve Ma - ri -
 4. me dich: sind in Schuld. Steh du uns bei

ten - auf ih - rem We - ge durch die Zeit.
 der dich er - schaf - fen und er - wählt.
 „sei be - ne - deit, Gott ist mit dir.“
 4. an Thron und zeig uns Je - sus, dei - nen Sohn.

1. ten Chri - sten - heit auf ih - rem We - ge durch die Zeit.
 2. fer al - ler Welt, der dich er - schaf - fen und er - wählt.
 3. a“ sin - gen wir, „sei be - ne - deit, Gott ist mit dir.“
 4. an Got - tes Thron und zeig uns Je - sus, dei - nen Sohn.

1. dräng - ten Chri - sten - heit auf ih - rem We - ge durch die Zeit.
 2. Schöp - fer al - ler Welt, der dich er - schaf - fen und er - wählt.
 3. ri - a“ sin - gen wir, „sei be - ne - deit, Gott ist mit dir.“
 4. bei an Got - tes Thron und zeig uns Je - sus, dei - nen Sohn.

Vesper / Abendlob in der Weihnachtszeit

4-stimmig

2-/3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1

○ Gott, komm mir zu Hilfe

Kreuzpointner ○ 8

Hymnus

GL 247

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Jäger-Waldau ○ 32
 oder Hermann (Download)
 Schein (Download als Orgelsatz in F)

Stern 34

Psalmodie

Erster Psalm

GL 635,3–5 Ps 72

Jäger-Waldau ○ 35

Jäger-Waldau 39

Zweiter Psalm

GL 635,6–8 Ps 96

Eham *antiphonal* 43
 oder Goss *responsorial* ○ 45

Goss *responsorial*

Gesang aus dem Neuen Testament

GL 636,1.2 Joh 1,1–5.9–14

Jäger-Waldau ○ 49

Schriftlesung

Responsorium

GL 636,4

Christus ist geliebt

Zerfaß ○ 52

oder

GL 611,1

Christus, der Sohn des lebendigen Gottes

Jäger-Waldau ○ 22

Jäger-Waldau 23

Lob

GL 636,2

Magnificat (deutsch)

Eham ○ 54

Menschick 57

GL 631,6.8

Magnificat (lateinisch)

Cima 58

Fl

Für uns, Christus ○ 59

GL 607,2 Vaterunser ○ 28

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 530

Maria, Mutter unsres Herrn

Drescher ○ 29

Drescher ○ 30

oder

GL 666,1

Alma redemptoris mater

Ziffern = Seitenzahlen im Heft / ○ Auf der Begleit-CD enthalten

VESPER IN DER WEIHNACHTSZEIT

ERÖFFNUNG → GL 627,1 (Seite 8)

HYMNUS

Text: Nikolaus Herman (1500–1561) um 1560
Melodie: Nikolaus Herman um 1554
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

247 S
A
(ö)

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und
3. ent - äü - ßert sich all sei - ner Gwal -

3

1. sei - nem höch - sten Thron
2. wird ein Kind - lein klein;
3. nied - rig und ge - ring

1. sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein Him - mel - reich und
2. wird ein Kind - lein klein; er liegt dort e - lend, nackt und bloß in
3. nied - rig und ge - ring und nimmt an ei - nes Knechts Ge - stalt, der

7

1. schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
2. ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein,
3. Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.

Überstimme

4. Heut schließt er wie - der auf die ___ Tür zum schö - nen, schö - nen
schö - nen Pa - ra -
4. Heut schließt er wie - der auf die ___ Tür zum schö - nen, schö - nen
schö - nen Pa - r -

14

Pa - ra - deis; der Ke - rub ___ eht nicht ___ mehr - für. Gott
deis;
Pa - ra ___ Ke - rub ___ steht nicht ___ mehr da - für. Gott

sei Lob, ___ Ehr, Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis.

sei Lob, ___ Ehr und Preis, ___ Gott sei Lob, ___ Ehr und Preis.

PSALMODIE
ERSTER PSALM

Text: nach Lk 2,11 (Kv 1); nach Jes 9,1, Lk 2,11 (Kv 2)
Melodie: Josef Seuffert (*1926)

635  Va

3 Kv 3 Heu - te ist uns der Hei - land ge - bo - ren, Chri - stus, der Herr.
4 4 Heu - te er - strahlt ein Licht ü - ber uns: _____ Chri - stus, der Herr.

© Verlag Herder, Freiburg

Psalm 72: Der Friedenskönig und sein Reich

635 v  5

1. Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, *
dem Königssohn gib dein gerechtes Walten!
2. Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit *
und deine Armen durch rechtes Urteil.

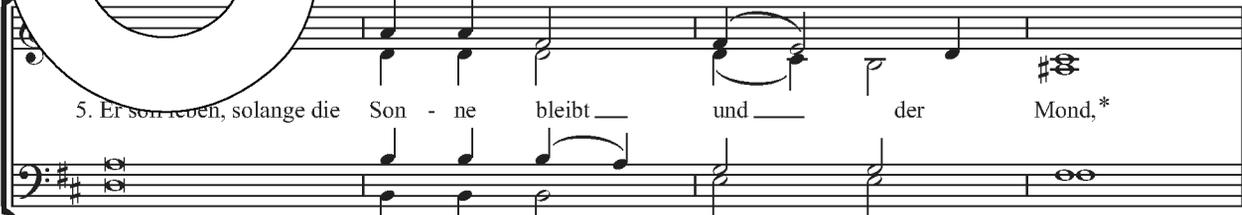
S
A  Modell: Mel. Jäger-Wald (*1970)

3. Dann tragen die Ber - ge _____ Frie - den ru - das Volk *

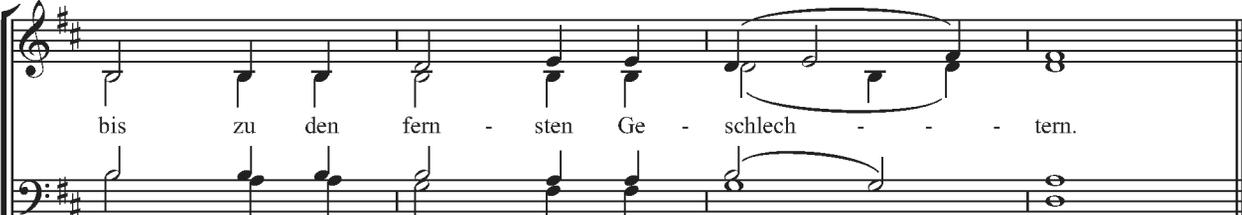
T
B 

und die Ber - ge _____ hen Ge - rech - tig - - keit.

Er wird Recht verschaffen den Gebeugten im Volk, /
Hilfe bringen den Kindern der Armen, *
Er wird die Unterdrücker zermalmen.



5. Er soll leben, solange die Son - ne bleibt _____ und _____ der Mond, *



bis zu den fern - sten Ge - schlech - - - tern.

6. Er ströme wie Regen herab auf die Felder, *
wie Regenschauer, die die Erde benetzen.

7. Die Gerechtigkeit blühe auf in sei - nen Ta - - gen *

und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist.

8. Er herrsche von Meer zu Meer, *
vom Strom bis an die Enden der Erde.

9. Vor ihm sollen seine Geg - ner sich beu - - gen,

Staub le - cken all sei - ne Fein - de.

Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke, *
die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.

müs - sen ihm hul - - di - - gen, *

al - le Völ - ker ihm die - - - - nen.

12. Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, *
den Armen und den, der keinen Helfer hat.

13. Er erbarmt sich des Ge - beug - ten und Schwa - - - chen,*

er ret - tet das Le - ben der Ar - - - men.

14. Von Unterdrückung und Gewalttat befreit er sie,*
ihr Blut ist in seinen Augen kostbar.

15. Er lebe und Gold von Sa - ba soll man ihm ge - ben! Man soll für n al - - zeit

be - - - chen,* stets für ihn Se - gen er - fle - - hen.

Im Land gebe es Korn in Fülle.*
Es rausche auf dem Gipfel der Berge.

...d sein wie die Bäu - me des Li - - ba - non.*

Men - schen blühn in der Stadt wie das Gras der Er - - de.

18. Sein Name soll ewig bestehen;*
solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.

19. Glücklich preisen sollen ihn al - le Völ - - - ker *

und in ihm sich seg - - - nen.

20. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Er allein tut Wunder.

21. Gepriesen sei sein herrlicher Na - me in E - wig - keit! e Herrl - - - keit er - - - le die

gan - ze d A - - men, ja a - - men.

22. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

ng, so auch jetzt und al - - - zeit *

und in E - wig - keit. A - - - men. Kv

oder

Text: nach Lk 2,11 (Kv 1); nach Jes 9,1, Lk 2,11 (Kv 2)
Melodie: Josef Seuffert (*1926)

635

7. Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen *

und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist.

8. Er herrsche von Meer zu Meer, *
vom Strom bis an die Enden der Erde.

9. Vor ihm sollen seine Gegner sich beugen,

Staub legen ecken all seine Feinde.

Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke, *
die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.

müssen ihm huldigen, *

alle Völker ihm dienen.

12. Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, *
den Armen und den, der keinen Helfer hat.

13. Er erbarmt sich des Ge - beug - ten und Schwa - - - chen,*

er ret - tet das Le - ben der Ar - - - men.

14. Von Unterdrückung und Gewalttat befreit er sie, *
ihr Blut ist in seinen Augen kostbar.

15. Er lebe und Gold von Sa - ba soll man ihm ge - ben! ... soll für al - le - zeit

be - ten,* stets für ihn Se - gen er - fle - - - hen.

... n Land gebe es Korn in Fülle. *
... s rausche auf dem Gipfel der Berge.

17. ... wird sein wie die Bäu - me des Li - - ba - non.*

Men - schen blühen in der Stadt wie das Gras der Er - - - de.

18. Sein Name soll ewig bestehen; *
solange die Sonne bleibt, sprösse sein Name.

19. Glücklich preisen sollen ihn al - le Völ - - - ker *

und in ihm sich seg - - - - - nen.

20. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Er allein tut Wunder.

21. Gepriesen sei sein herrlicher Na - me in E - wig - keit! Seine Heiligkeit er - für - le die

gan - z A - - men, ja a - - men.

22. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

ang, so auch jetzt und al - - le - - zeit *

und in E - wig - keit. A - - - - men. Kv

635 VIIIa

6 Kv 6-7 Der Him - mel freu - e sich, die Er - de froh - lo - cke,
7

6 denn der Herr ist uns ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja.
7 denn der Herr ist uns er - schie - nen, Hal - le - lu - ja.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Psalm 96: Der Herr, König und Richter aller Welt

635 VIII

8

1. Singt dem Herrn ein neues Lied, *
singt dem Herrn, alle Län-der der Erde!
2. Singt dem Herrn und preist seinen Na-men, *
verkündet sein Heil von Tag zu Tag.

Satz: Markus Eham (*1958)

3. Erzählt bei den Völkern die Herrlich-keit des Herrn, * bei allen Nationen von sei-nen Wun- dern!

4. Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen, *
mehr zu fürchten als alle Götter.

Alle Götter Heiden sind nich - tig, * der Herr aber hat den Himmel ge - schaf - fen.

6. Hoheit und Pracht sind vor seinem An-ge-sicht, *
Macht und Glanz in sei-nem Heilig-tum.

7. Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker, * bringt dar dem Herrn Lob und Eh - re!

8. Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, *
spendet Opfertgaben und tretet ein in sein Heilig-tum!

9. In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, * erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!

10. Verkündet bei den Völkern: *
Der Herr ist König.

11. Den Erdkreis hat er gegründet, so - dass er nicht wankt. * Er richtet die Nationen so, wie es recht

12. Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke. *
es brause das Meer und alles, was es erft

13. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. * Jubeln sollen alle Bäume des Waldes

14. vor dem Herrn, wenn er kommt, *
wenn er kommt, um die Erde zu richten.

15. Er richtet die Erde recht * und die Nationen nach seiner Treue.

16. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

17. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. Kv

635 VIIIa

6 Kv 6-7 Der Him - mel freu - e sich, die Er - de froh - lo - cke,
7 denn der Herr ist uns ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja.
7 denn der Herr ist uns er - schie - nen, Hal - le - lu - ja.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrmehung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Modell: Christian Dostal (*1967) nach John G. (1800-1880)

S
A

1. Singt dem Herrn ein neu - es Lied, singt dem Herrn, alle Länder Er
2. Erzählt bei den Völkern von sei - ner Herrlichkeit, bei allen Na - tionen von sei - ne

T
B

1. Singt dem H seinen Namen, und sein Heil von Tag zu Tag. Kv
2. Denn g Herr und zu preisen, mehr zu fürchten als al - le Götter. Kv

4. Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

3. Hoheit und Pracht sind vor sei - nem Angesicht, Macht und Glanz in sei - nem Heiligtum. Kv
4. Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet Opfergaben und tre - tet ein in sein Heiligtum! Kv

5. In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!
 6. Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. Der Himmel freue sich, die Erde froh - locke,

5. Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er ge - gründet, so - dass er nicht w... Kv
 6. es brause das Meer und alles, was es er - füllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr wa... st. Kv

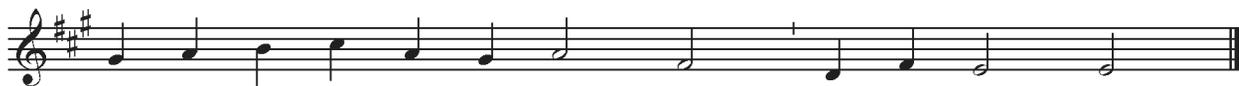
7. Jubeln sollen...
 des Wa... n, wenn er kommt, ... kommt, um die Erde zu richten.
 8. Ehre s... dem Sohne, () und dem Heili - gen Geiste.

8. wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und die Na - tionen nach sei - ner Treue. Kv
 in Ewig - keit. A - men. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (4-stg Modell)

635  VIIIa

6 Kv 6-7 Der Him - mel freu - e sich, die Er - de froh - lo - cke,
7

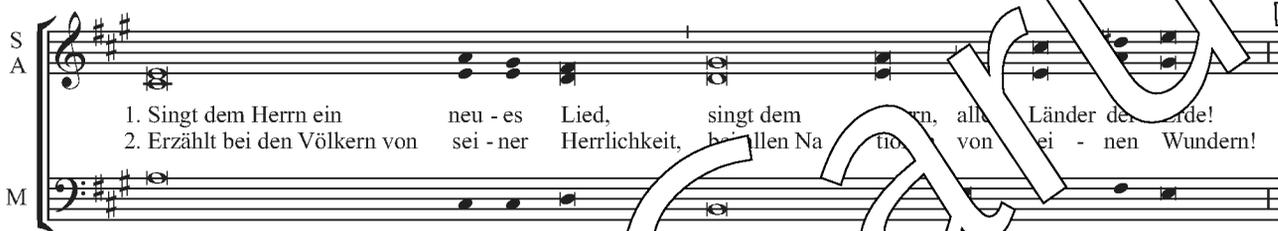


6 denn der Herr ist uns ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja.
7 denn der Herr ist uns er - schie - nen, Hal - le - lu - ja.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Modell: Christian Dostal (*1967) nach John Goss (1800-1880) Text: Ps 96

S
A
M



1. Singt dem Herrn ein neu - es Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
2. Erzählt bei den Völkern von sei - ner Herrlichkeit, bewei - set alle Nationen die großen Taten von sei - nen Wundern!



1. Singt dem Herrn ein Lied und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag. Kv
2. Denn groß ist der Herr und zu preisen, mehr zu fürchten als alle Götter. Kv



3. Denn der Herr ist über allen Heiden sind nichtig, der Herr aber hat den Himmel ge - schaffen.
4. Bringt dar dem Herrn, ihr Könige der Erde, Stämme der Völker, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!



3. Hoheit und Pracht sind vor sei - nem Angesicht, Macht und Glanz in sei - nem Heiligtum. Kv
4. Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet Opfergaben und tre - tet ein in sein Heiligtum! Kv

5. In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!
 6. Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. Der Himmel freue sich, die Erde froh - locke,

5. Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er ge - gründet, so - dass er nicht w...
 6. es brause das Meer und alles, was es er - füllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr w...
 Kv
 Kv

7. Jubeln sollen...
 des Wal... n, wenn er komm... kommt, um die Erde zu richten.
 8. Ehre s... dem Sohne, () und dem Heili - gen Geiste.

den Erdkreis ge - recht und die Na - tionen nach sei - ner Treue. Kv
 8. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewig - keit. A - men. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (3-stg Modell)

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: Joh 1,5
Melodie: Alan Wilson (*1947) 2008

636



1 Kv Das Licht leuch - tet in der Fin - ster - nis.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Text: Joh 1,1-5-9-14
Modell: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

S
A

1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort wa Gott.

T
B



Im Anfang war es bei Gott. Alles ist ch das Wort ge wor - den

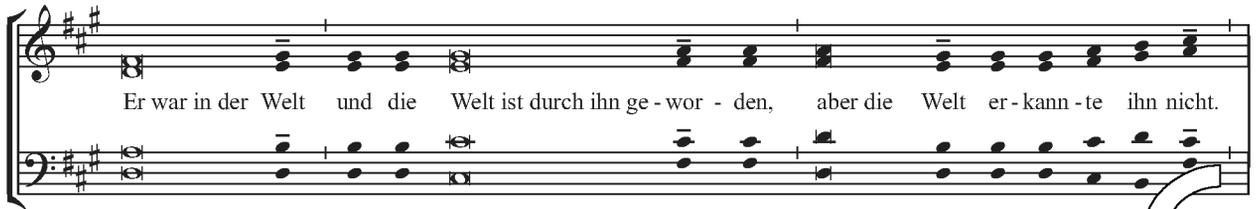
das wur - de nichts, was ge - wor - den ist. Kv

2. In ihm war das Le - ben und das Le - ben war das Licht der Men - schen.

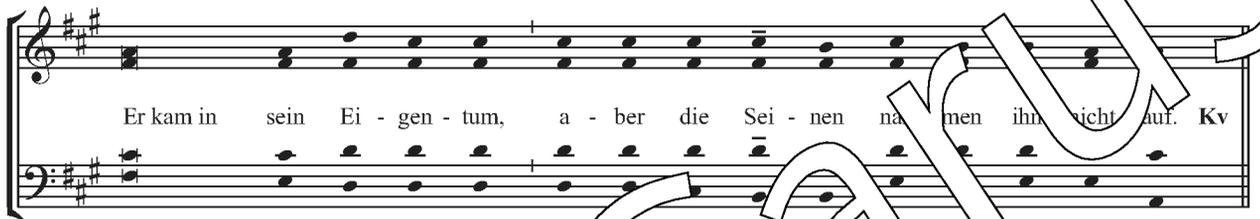
Und das Licht leuch - tet in der Fin - ster - nis und die Finsternis hat es nicht er - fasst. Kv



3. Das wahre Licht, das jeden Men - schen er - leuch - tet, kam in die Welt.



Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn ge - wor - den, aber die Welt er - kann - te ihn nicht.



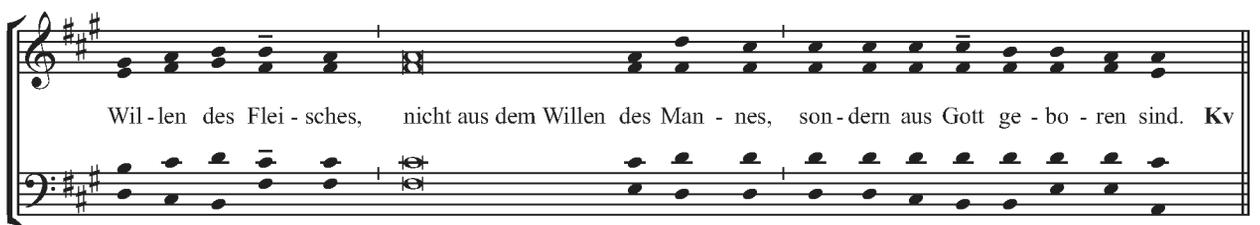
Er kam in sein Ei - gen - tum, a - ber die Sei - nen na - men ihm nicht auf. Kv



die ihn au - f - nah - men, gab er Macht, Kin - der Got - tes zu wer - den,



an, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem



Wil - len des Flei - sches, nicht aus dem Willen des Man - nes, son - dern aus Gott ge - bo - ren sind. Kv

5. Und das Wort ist Fleisch ge - wor - den und hat unter uns ge - wohnt

und wir haben seine Herrlichkeit ge - se - hen, die Herrlichkeit des einzigen

Soh - nes vom Va - ter, voll Gna - de und Wahr - heit. Kv

6. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (4-stg Modell)

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: EGB 1975
Melodie: nach einem gregorianischen Modell
Satz: Dan Zerfuß (*1968)

636 S Chor
4 Christus ist ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
A Christus ist ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
M

Orgel ad lib.

Alle
Christus ist ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Christus ist ge - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Christus ist - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Alle
In ihm ist Gott er - schie - nen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
In ihm ist Gott er - schie - nen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
ad lib. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Chor

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

ad lib.

Alle

Christus ist ge - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist ge - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist ge - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

GL 616,8 (Seite 22, 23)

LOBGESANG MARIENS

Text: nach Lk 2,14
Melodie: GGB 2010

636 VIIa

5 Kv Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den
den Men - schen sei - ner Gna - de, Hal - le - lu - ja.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Lk 1,46-55: Magnificat

644 VII S

4 - * - *

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Marien hat er geschaut. *
Siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter preisen!

Satz: Max Eham (1915-2008),
bearbeitet von Markus Eham (*1958)

S
A
T

3. Denn der Herr hat Gro - ßes an mir ge - tan, und sein
Denn der Herr hat Gro - ßes an mir ge - tan, und sein Na - me, sein
3. Denn der - ti - ge hat Gro - ßes an mir ge - tan, und sein
- me ist hei - lig,
Na - - - me ist hei - lig, sein Na - me ist hei - - lig.
Na - - - me ist hei - lig, sein Na - me ist hei - - lig.
Na - - - me ist hei - lig, sein Na - me ist hei - - lig.

4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

er zer -
 5. Er voll - bringt mit sei - nem Arm macht - vol - le Ta - - ten: er zer -
 5. Er voll - bringt mit sei - nem Arm macht - vol - le Ta - - ten: er zer - streut, er zer -
 5. Er voll - bringt mit sei - nem Arm macht - vol - le Ta - - ten: er zer -

streut, _____ die im Her - zen voll Hoch - mut, voll Hoch - mut sind;

streut, _____ die _____ im Her - zen voll Hoch - mut, voll Hoch - mut sind;
 streut, die im Her - zen voll Hoch - mut, voll Hoch - mut sind;
 streut, _____ die im Her - zen voll Hoch - mut, voll Hoch - mut sind;

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
 und erhöht die Niedrigen.

und lässt die
 7. Die Hun - gern _____ mit sei - nen Ga - - ben und lässt die
 Hun - gern _____ mit sei - nen Ga - - ben und lässt die Rei - chen, die
 Hun - ger - schenkt er mit sei - nen Ga - - ben und lässt die
 chen, die Rei - chen, die Rei - chen leer _____ aus - gehn.

Rei - - chen, _____ die Rei - chen, die Rei - chen leer _____ aus - gehn.
 Rei - - chen, die Rei - chen, die Rei - chen leer aus - gehn.
 Rei - - chen, die Rei - chen, die Rei - chen leer aus - gehn.

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
 und denkt an sein Erbarmen,

A - bra - ham und

9. das er un - sern Vä - tern ver - hei - ßen, ver - hei - ßen hat, A - bra - ham und

9. das er un - sern Vä - tern ver - hei - ßen, ver - hei - ßen hat, A - bra - ham und

9. das er un - sern Vä - tern ver - hei - ßen, ver - hei - ßen hat, A - bra - ham und

sei - - - nen Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig.

sei - - - nen Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig.

sei - - - nen Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig.

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.

und in

11. Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit, und al - le - zeit und in

Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit, und al - le - zeit und in E - wig - keit, —

Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit, und al - le - zeit und in

— wig - keit. A - - men, in E - wig - keit. A - - men. **Kv**

E - - - wig - keit. — A - - men, in E - wig - keit. A - - men. **Kv**

— in E - wig - keit. A - - men, in E - wig - keit. A - - men. **Kv**

E - - - wig - keit. A - - men, in E - wig - keit. A - - men. **Kv**

Ein Ganzton tiefer als im GL

636

Kv Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf

5 Orgel

Er - den den Men - schen sei - ner Gna - de, Hal - le - lu - ja. VIIa

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Lk 1,46-55: Magnificat

VII

644

4 Orgel

- 1. Meine Seele preist die Größe deines Herrn, *
und mein Geist jubelt über dich, du Heiliger, du Herr, du Retter.
- 2. Denn auf die Niedrigkeit der Dirien hat er geschaut. *
Siehe, von nun an und für alle Geschlechter!
- 4. Er erbarmt sich über die Bedrängten in jedem Geschlecht *
und er hat sich seinen Feinden erbarmt.
- 6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
- 8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
- 10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Satz: Wolfram Menschick (1937-2010),
eingearbeitet für gemischte Stimmen von Thomas Drescher

S
A

an der Mä Gro - - ßes an mir ge - tan, *
dem Arm macht - - vol - le Ta - - ten: *
schenkt er mit sei - - nen Ga - - ben *
9. das Vä - - tern ver - hei - ßen hat, *
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit *

M

3. und sein Na - - me ist hei - - lig.
5. er zerstreut, die im Her - - zen voll Hoch - - mut sind;
7. und lässt die Rei - - chen leer aus - gehn.
9. Abraham und seinen Nach - kom - men auf e - - wig.
11. und in E - - wig - keit. A - - - - - men. Kv

(5.) pro - gé - - - ni - - - es *

5. et misericórdia eius in progénies et pro - gé - - - ni - es *

9. Suscépít Israel, púterum su - - - - - um, *

(5.) pro - gé - - - ni - - - es *

5. tíméntibus e - - - - - um. (6)

9. recordátus misericórdiae su - - - - - ae. (10)

© Carus-Verlag, Stuttgart

FÜRBITTEN

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch
Satz: mündlich überliefert

181 S A 3 hö uns, Chri - stus. Ch Er - hö - re uns.

T B

©

Cl 32

VATERUNSER → GL 632,2 (Seite 28)

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON → GL 530 (Seite 29, 30)

